



Nachwuchssorgen. Die Teilnehmerzahl ist bei der Leichtathletik-Ostfrieslandmeisterschaft in der Emdener BBS-Halle zwar wieder angestiegen, doch es dominieren die Mädchen. Im Jungenbereich klafft dagegen eine große Lücke.



Zufrieden. Der Vorsitzende Johann Wolterink freute sich.

Über 200 Leichtathleten bewerben sich um die Titel

LEICHTATHLETIK Nachwuchs aus dem Altkreis erfolgreich

Elishama Manyaka und Thilo Schüler feierten mehrere erste Plätze.

EMDEN/TG – Richtig viel los war am Sonnabend bei den 37. Ostfriesischen Hallenmeisterschaften der Schüler in der BBS-Sporthalle in Emden. Vor gut besetzten Zuschauertribünen kämpften insgesamt 206 Nachwuchleichtathleten in den Disziplinen Sprint, Hochsprung und Kugelstoßen um den ostfriesischen Meistertitel oder zumindest um gute Platzierungen. Die Organisation der Veranstaltung hatte wieder einmal die Leichtathletikabteilung des SV Blau-Weiß Borssum übernommen. Am Freitagabend benötigte das 24-köpfige Aufbauteam um Lutz Spormann eineinhalb Stunden, um die Wettkampfstätte herzurichten. „Das lief schneller als gedacht. Die Väter bauten die Kugelstoßanlagen auf, die Mütter kümmerten sich um den Hochsprung“, berichtete Spormann. Tags darauf lief dann alles reibungslos, eine kleine Verspätung im Terminplan wurde wieder aufgeholt.

„Die Anzahl der Teilnehmer insgesamt ist gestiegen, allerdings dominieren die Mädchen eindeutig. Wir müssen wieder mehr Jungen zur Leichtathletik bekommen“, sagte Johann Wolterink, der erste Vorsitzende der Leichtathletik-Region Ostfriesland (LRO), über die gute Resonanz der diesjährigen Hallenmeisterschaften.

14 Vereine aus Ostfriesland waren mit ihren Aktiven nach Emden gekommen. Mit 44 Teilnehmern war der SV Warsingsfehn mit der stärksten Gruppe vertreten, Blau-Weiß Borssum schickte 27 Schülerinnen und Schüler ins Wettkampfgeschehen und stellte damit die zweitstärkste Teilnehmergruppe.

„Wir sind sehr gut aufgestellt, in allen Altersklassen gut vertreten und mit den Leistungen unserer Aktiven sehr zufrieden“, bemerkte Frank Fengkohl vom SV Fortuna Wirdum bereits während der laufenden Veranstaltung. Einige seiner Schützlinge feierten Siege in verschiedenen Disziplinen. So gewann Nachwuchsläuferin Talea Pfluger den 800-Meter-Lauf in 3:19,92 Minuten und

Thilo Schüler gewann den Hochsprung in der Altersklasse M 15 mit mehr als 20 Zentimeter Vorsprung in seiner neuen Bestleistung von 1,75 Metern. Auch im Finale über 60 Meter Sprint war Schüler als Erster im Ziel. Der Schüler des Ulrichsgymnasiums Norden benötigte dabei 8,06 Sekunden. Einen weiteren ersten Rang schaffte er auch im Kugelstoßen, mit einer Weite von 11,08 m ließ er die Konkurrenten weit hinter sich.

Fünf junge Leichtathleten hatte Johann Wolterink vom TV Marienhof mit nach Emden gebracht. Die Brookmerländerin Lana Janßen gewann das Finale über 60 m in der Altersklasse W 13. Finan Mehretab vom TVM war über die 800-Meter-Distanz der M 14 nicht zu schlagen.

Karen Bommer vom TV Norden half beim Hochsprung mit und betreute zeitgleich noch Elishama Manyaka. Der gewann den Wettbewerb in der Altersklasse M 12 und übersprang dabei 1,34 Meter. Vorn lag das NTV-Talent auch deutlich beim Kugelstoßen mit 6,84 m und im Sprint über 60 m. Ei-



Schnelles Quartett. Nikita Maksunov, Elishama Manyaka, James Maron und Jonas Lohmann vom Norder TV trumpten in der Staffel über die 4 x 100 m auf und siegten klar.

nen weiteren Titel für den NTV holte Lena Szwagiel im Hochsprung der Altersklasse W 12 mit überundenen 1,32 m, gefolgt von Emma Willms vom SV Warsingsfehn mit 1,26 m.

Außerdem feierten die Norder noch einen Sieg in der Staffel der männlichen Jugend U 14 über 4 x 100 m. Elishama Manyaka, Nikita Maksunov, Jonas Lohmann und James Ma-

ron gewannen in 54,64 Sekunden vor dem Quartett des SV Warsingsfehn. Auch der TuS Pewssum nahm mit mehreren Nachwuchssportlern in Emden an den Meisterschaften teil.

Organisator Lutz Spormann erhält den Dr.-Schaumburg-Preis

AUSZEICHNUNGEN Waltraud Klostermann und Meryem Gül vom Norder TV gehören zu den erfolgreichsten Sportlerinnen

EMDEN/TG – Lutz Spormann vom SV Blau-Weiß Borssum hat am Sonnabend in der Emdener BBS-Sporthalle den alljährlich von der Leichtathletik-Region Ostfriesland vergebenen Dr.-Schaumburg-Preis erhalten, der an Personen verliehen wird, die sich über einen langen Zeitraum um die ostfriesische Leichtathletik verdient gemacht haben. Rolf Steinke vom Vorstand der Leichtathletik-Region überreichte den Preis, eine bronzenne Leichtathletik-Figur. Die Laudatio hielt der erste Vorsitzende der Leichtathletik-Region, Johann Wolterink aus Uppgant-Schott. Zuvor waren Christel Junker (MTV Aurich), Waltraud Klostermann, Meryem Gül (beide TV Norden), Amelie Schwabe (VfL Germania Leer) und Fortuna Ornella Nkengue (MTV Wittmund) für ihre Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften besonders geehrt worden. Die ebenfalls geehrte Grit Kirchner-Fengkohl (SV Fortuna Wirdum) konnte wegen einer Krankheit nicht an der Ehrung teilnehmen.

Einstimmig sei die Wahl von Lutz Spormann als neuen Preisträger des Dr.-Schaumburg-Preises gewesen, teilte Johann Wolterink in seiner Ansprache mit. Spormann leitet seit Jahren die Leichtathletikabteilung von Blau-Weiß Borssum und organisiert seit jeher die ostfriesischen Hallenmeis-



Überragende Ostfriesinnen. Waltraud Klostermann, Christel Junker, Meryem Gül, Amelie Schwabe und Fortuna Ornella Nkengue (von links) schnitten auf Landesebene sowie den Deutschen Meisterschaften erfolgreich ab.

FOTOS: TEBBEN-WILLGRUBS

terschaften. „Ohne ihn würde es heute hier stattfinden“, stellte Wolterink fest.

Wolterink schätzte den Zeitbedarf, den Spormann nur für diese Veranstaltung aufwenden müsse, auf mindestens 50 Stunden. Aber nicht nur diese Meisterschaften würden von Spormann organisiert, auch die Durchführung von Schülermeisterschaften im Freien oder

auch das Nikolaus-Sportfest läge in den Händen des Geehrten, der außerdem als Spartenleiter von Blau-Weiß Borssum unverzichtbar sei, erklärte Wolterink und meinte zum Schluss seines Redebeitrags: „Ohne Lutz Spormann wäre die ostfriesische Leichtathletik um vieles ärmer.“

Waltraud Klostermann wurde Erste bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften Cross-

lauf über 5,1 Kilometer, Vizemeisterin über 3000 Meter in der Halle und errang dazu noch zwei Niedersachsenmeistertitel ihrer Altersklasse im Crosslauf über zehn Kilometer.

Grit Kirchner-Fengkohl wurde mehrfache Vizemeisterin im Hochsprung, im Dreisprung und im Hürdenlauf. Meryem Gül holte sich den Deutschen Jugendmeistertitel im Diskuswerfen der Altersklasse U 18

mit einer Weite von 46,03 Metern. Weitere Erfolge feierte sie zudem im Kugelstoßen.

Fortuna Ornella Nkengue (MTV Wittmund) wurde Deutsche Vizemeisterin der Altersklasse W 14 im Siebenkampf. Auf Landesebene belegte die vielseitige Leichtathletin noch mehrere erste Plätze. Mehrere Landestitel im Hochsprung der Altersklasse W 15 errang auch Amelie Schwabe vom VfL Ger-



Verdient. Lutz Spormann erhielt den Ehrenpreis.

mania Leer. Bei den Deutschen Meisterschaften schaffte sie in Bremen den achten Platz. Christel Junker (MTV Aurich) wurde 2019 Deutsche Meisterin ihrer Altersklasse im Hammerwurf und Deutsche Vizemeisterin im Wurffünfkampf, zudem war sie auch auf Landesebene sehr erfolgreich. Alle Geehrten erhielten eine Urkunde und einen Blumenstrauß.